Anlage V.

Lagebericht
der FMW Förderanlagen GmbH

für das Geschäftsjahr 2025

Lagebericht

der FMW Förderanlagen GmbH
zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025
(für die Zeit vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025)

1. Bericht über Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 der FMW Förderanlagen GmbH konnte mit einem Rohergebnis iHv EUR 14,7 Mio (VJ: 17,1 Mio) abgeschlossen werden.

Der Gesamtauftragseingang der FMW Förderanlagen GmbH im GJ 2025 ermöglicht eine Vollbeschäftigung bis ins Jahr 2027.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatoren

in TEUR	2025	2024
EBIT	3.648	1.989
EBT	3.709	2.125
Überschuss	2.892	1.652
Personalaufwand	-8.477	-8.502
Mitarbeiter (FTE)	86	92
Personalkosten/Mitarbeiter	-99	-92
Eigenkapital	8.490	6.698
Anlagevermögen	1.285	972
Anlagendeckungsgrad	661%	689%
Working Capital	10.074	9.468
Working Capital: Umlaufvermögen	49,5%	73,0%
Bilanzsumme	21.745	14.052
Eigenkapital	8.490	6.698
Eigenkapitalquote	39,0%	47,7%
Eigenkapitalrendite	43,7%	31,7%
Fremdkapital	13.255	7.354
Fremdkapitalquote	61,0%	52,3%

1.3. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Die bestehenden Bestimmungen und Auflagen bezüglich Umwelt- und Arbeitnehmerschutz werden erfüllt. Das Unternehmen verfügt über Verantwortliche für Umweltbelange, Werksicherheit und Arbeitnehmerschutz.

Die laut Behinderteneinstellungsgesetz vorgeschriebene Quote wird von unserem Unternehmen erfüllt.

1.4. Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Der gesamte Auftragseingang in 2025 war insgesamt sehr gut, obwohl der Auftragseingang erst zur zweiten Hälfte des Jahres eingesetzt hat.

Für das Anlagengeschäft konnte FMW 83% des gesamten Auftragseingangs abschließen, auf das Ersatzteil- und Servicegeschäft entfielen 17% des gesamten Auftragseingangs.

Der Auftragseingang in Europa betrug 33% aus allen FMW Produktbereichen.
63% des Auftragseingangs kam aus Nord- und Südamerika und 4% aus Asien.

Sowohl im Anlagen- als auch Ersatzeilgeschäft konnte 2025 das Budget übertroffen werden.

Die Tochtergesellschaft FMW Automation Technologies Shanghai Co. Ltd. in China konnte einen weiteren Großauftrag an Land ziehen.

Der Geschäftsbereich Biomasse trug auch 2025 zum Auftragseingang bei, wir konnten Aufträge in der Slowakei, Österreich und Brasilien gewinnen.

USA hatte ein weiteres gutes Jahr im Ersatzteil- und Servicegeschäft, was einerseits auf die 2020 gegründete Niederlassung und damit verbundene höhere Serviceaktivitäten und andererseits auf das eigene Ersatzteillager und die damit verbundene kurzfristige Verfügbarkeit von Ersatzteilen zurückzuführen ist. Auch im Anlagengeschäft konnten in den USA Großaufträge gewonnen werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der realisierte Auftragseingang 2025 und der damit vorhandene gute Auftragsstand bilden einen wesentlichen Bestandteil der Betriebsleistung im Geschäftsjahr 2026. Mit den vorhandenen Aufträgen ist für das Jahr 2026 Vollbeschäftigung gegeben. Das positive Betriebsergebnis (EBIT) wird dem des Jahres 2025 ähnlich sein.

In den angestammten Bereichen des Unternehmens, die Aufbereitung von Altpapier, Zellstoff und Hackschnitzel für die Papier- und Zellstoffindustrie, sieht FMW nach wie vor großen

Bedarf an den hauseigenen Produkten. Dies wird durch den soliden Auftragseingang und vor allem die zur Vergabe stehenden Projekte bestätigt. Die stetige Weiterentwicklung der bestehenden Produkte sowie die Entwicklung von neuen Produkten erlaubt FMW die bestehenden Marktanteile zu verteidigen und weitere Marktanteile zu gewinnen.

Der weitere Auftragseingang im Bereich der Biomasse macht den Geschäftsbereich zu einem wichtigen zusätzlichen Markt für Anlagen- und in weiterer Folge Ersatzteil- und Servicegeschäft.

Die Niederlassungen in USA und China entwickeln sich gut. In USA steigt der Auftragseingang im Bereich der Ersatzteile stetig an und im Bereich Service macht sich die Niederlassung und die damit verbundene Nähe zu den Kunden bezahlt. Seit November 2023 hat FMW ein eigenes Büro und es wurde ein zusätzlicher Vertriebsmitarbeiter eingestellt.

Die Niederlassung in China ist mit dem Gewinn weiterer Großaufträge 2025 sehr solide aufgestellt und wird weiterhin eine wichtige Rolle bei der Akquisition von Aufträgen in der Region spielen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Entwicklung der freien Marktwirtschaft hin zu protektionistischen Systemen, stellen FMW bei einem Exportanteil von 95% vor große Herausforderungen. Der Weg der USA über die Einhebung der Zölle gegenüber Partnern hat die Situation zusätzlich verschärft.
Der Krieg gegen die islamische Republik Iran und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft deuten auf eine weitere Verschlechterung hin.

Geschuldet der momentanen Situation auf den Weltmärkten, hat FMW folgende für Risiken strategische Maßnahmen ergriffen:

- Änderung der Lieferstellung Kunden USA
  - FMW ist auf eine Lieferstellung DAP übergegangen, um das Risiko der Zölle abzufedern.
- Preisänderung
  - Auf Kundenseite hat FMW, soweit es der Kunde erlaubt, Preisgleitklauseln implementiert. Sollte es nicht möglich sein Preisgleitklauseln zu implementieren, so sind gewisse Risikoaufschläge in den Kalkulationen implementiert worden, um etwaige größere Preisschwankungen abzufedern.
    Auf Lieferantenseite hat FMW sein Lieferantennetzwerk weiter nach Osten und auch Afrika erweitert. Das erlaubt in der Angebots- als auch Abwicklungsphase flexibel zu sein und auch etwaige Preisschwankungen auszugleichen.
- Local to Local Strategie
  - FMW verfolgt eine local to local Strategie. Wir streben danach diese Strategie auf allen Kontinenten umzusetzen, um so eine höhere Resilienz in der

Lieferkette zu erzielen. Diese Strategie bekommt nun in Hinblick auf USA noch einmal höheres Gewicht.

- Ausfallrisiko
  - Durch die Zahlungspläne, Zahlungsbedingungen und Zahlungsziele sind die Cash-Flows zu einem großen Teil gesichert. Dadurch, dass die Zahlungspläne viele kleinere Zahlungen vorsehen, wäre ein Ausfall schmerzvoll, aber verkraftbar. Darüber hinaus sind unsere Kunden von höchster Bonität, die schon in der Angebotsphase überprüft wird. Von daher sind keine Ausfälle zu erwarten.
- Liquiditäts- und Cashflow
  - Zusätzlich zu dem vorhergehenden Punkt passt FMW die Zahlungsbedingungen der Lieferanten jenen der Kunden an. Zusätzlich hat FMW einen OeKB besicherten Zessionskredit-Rahmen bei der UniCredit Bank Austria AG über EUR 2 Mio, der aktuell nicht ausgenutzt wird. Darüber hinaus ist der hohe Auftragsbestand im Anlagen- sowie Ersatzteilgeschäft eine zusätzliche Absicherung gegen mögliche Liquiditäts- und Cash Flow Risiken.

2.3. Strategie zur Besicherung von Wechselkursrisiken der FMW Förderanlagen GmbH

Die FMW Förderanlagen GmbH entwickelt und baut Förderanlagen und ist als Anlagenbauer international tätig. Je nach Land und Vertrag werden oftmals auch Aufträge in Fremdwährungen (meist USD) abgeschlossen. Da man als Anlagenbauer mit längeren Auftragszeiten den Veränderungen der Wechselkurse ausgesetzt ist (Absicherungsbedarf), hat man zur Vermeidung eines Wechselkursrisikos folgende Strategie festgelegt:

FX-Derivate für Aufträge

- Bei Aufträgen in Fremdwährungen (zB USD) wird nach Auftragseingang geprüft, in welchem Ausmaß gemäß der Zahlungs- und Bestellpläne die Devisen selbst für Zukäufe in Fremdwährungen verwendet werden.
- Für die darüberhinausgehenden Einnahmen, sozusagen dem Netto-Exposure (Zukäufe bzw Kosten in EUR sowie Gewinnmarge) soll die Geschäftsführung eine detaillierte Prüfung vornehmen, ob eine Wechselkursbesicherung sinnvoll ist.
- So wird ermöglicht, dass etwaige Kursveränderungen zwischen Auftragsbeginn und der letzten Zahlung das Ergebnis des Auftrags weniger beeinflussen.
- Die Derivate zur Wechselkursbesicherung werden somit nahezu ausschließlich im Rahmen von direkt zuordenbaren Aufträgen und erwarteten Zahlungsflüssen beauftragt.
- Als Derivate werden Devisen-Termingeschäfte abgeschlossen.

FX Derivate als Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft

- Für diese Fälle bilden die Derivate und der Auftrag (also das abgeschlossene Grundgeschäft) eine sogenannte Bewertungseinheit und sind stets gemeinsam zu betrachten. Die Widmung der Derivate zum jeweiligen Auftrag erfolgt bereits vor der

Beauftragung und soll klar und eindeutig dem erwarteten Netto-Zahlungsstrom aus dem Auftrag zuordenbar sein.

- Im Zusammenhang mit den Wechselkursgeschäften soll durch prospektive Effektivitätstest die Wirksamkeit der Geschäfte dargestellt werden. Die dazugehörige Excel Liste ist Teil der Dokumentation. Aus dieser ist ersichtlich, dass die Differenz der offenen Zahlungsströme abgesichert wird und damit prospektiv die Wirksamkeit aufgezeigt wird.
- Aus kaufmännischer Bewertungsvorsicht wird ein negativer Marktwert als Wertberichtigung ergebnismindernd berücksichtigt.

2.4. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird von drei Themen geprägt

- Weiterentwicklung des Cost Down Programmes. Dieses Programm wurde ins Leben gerufen, um bestehende Produkte zu „entschlacken" und wettbewerbsfähiger zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine Roadmap definiert, die sich in Abarbeitung befindet.
- Produktportfolio-Erweiterung für den nordamerikanischen Markt
- Auftragsbezogene Entwicklungen

DI Felix Sorger, MBA
Geschäftsführer

Ing. Martin Größ
Geschäftsführer

Ing. Franz Zeilinger
Geschäftsführer

Kirchstetten, am 9. April 2026